

Postulat Arnold Sarah und Mit. über die Digitalisierung und die Vereinfachung der Gewerbebewilligungsverfahren im Kanton Luzern

eröffnet am 30. März 2026

Der Regierungsrat wird beauftragt, zu prüfen und zu berichten, wie die vollständige Digitalisierung sämtlicher Gewerbebewilligungsverfahren im Kanton Luzern – über die Baubewilligungen hinaus – rasch und flächendeckend umgesetzt werden kann.

Dabei sollen insbesondere folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Aufbau eines zentralen, digitalen «One-Stop-Shop»-Portals für alle gewerblichen Bewilligungen (z. B. Gastronomie, Handwerk, Veranstaltungen, Gastgewerbe, Gesundheitspolizei) im Rahmen des Online-Schalters,
- durchgängige elektronische Aktenführung und medienbruchfreie Bearbeitung,
- verbindliche Bearbeitungsfristen zur Beschleunigung der Verfahren,
- Nutzung von gemeinsamen nationalen Infrastrukturen und Basisdiensten gemäss der Strategie «Digitale Verwaltung Schweiz 2024–2027»,
- Sicherstellung der Interoperabilität mit kommunalen und nationalen Systemen.

Dabei sollen die laufenden E-Government-Projekte als Grundlage genutzt werden, um Synergien zu schaffen.

Begründung:

Der Kanton Luzern hat in den letzten Jahren bedeutende Fortschritte bei der Digitalisierung von Verwaltungsleistungen erzielt. Besonders im Bereich Baubewilligungsverfahren wurden mit der Einführung von eBAGE+ und der geplanten Integration von 2D-Modellen wichtige Meilensteine gesetzt. Auch das neue E-Government-Gesetz und der zentrale Online-Schalter sind Schritte in Richtung einer modernen, effizienten und bürgernahen Verwaltung.

Trotz dieser Fortschritte bestehen für Gesuchstellende weiterhin erhebliche administrative Hürden. Die Prozesse sind oft wenig transparent, die Bearbeitungszeiten variieren und die Digitalisierung ist je nach Bewilligungsart und Gemeinde unterschiedlich weit fortgeschritten. Dies erschwert den Zugang zu Bewilligungen, verursacht Zusatzkosten und hemmt die Standortattraktivität.

Eine konsequente Digitalisierung und Vereinfachung aller gewerblichen Bewilligungsverfahren würde die administrativen Hürden für Private und Unternehmen senken, die Verfahren beschleunigen und die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Luzern stärken. Ein zentrales, digitales «One-Stop-Shop»-Portal mit klaren Fristen und transparenten Prozessen ist deshalb ein wichtiger Schritt für eine moderne Standort- und Wirtschaftsförderung im Kanton Luzern.

Arnold Sarah

Bärtschi Andreas, Theiler Jacqueline, Bucher Philipp, Hauser Patrick, Dubach Georg, Forster Eva, Beck Ronny, Hauser Michael, Marti André, Wicki-Huonder Claudia, Räber Franz, Koller-Felder Nadine, Gut-Rogger Ramona, Boos-Braun Sibylle, Tanner Beat, Stadelmann Fabian, Steiner Bernhard